GRUNDSCHULE

Das Referendariat dauert insgesamt zwei Jahre und kann nur zum Schuljahresbeginn begonnen werden. Es gliedert sich in zwei Abschnitte:

1. Im ersten Jahr besucht die Referendarin bzw. der Referendar drei Tage pro Woche seine Schule. Hier hält er 8 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht in den studierten Fächern ausgenommen Deutsch und Mathematik sowie 10 Stunden Praktikum im Unterricht eines Betreuungslehrers und hospitiert eigenverantwortlich in einer weiteren Stunde, in der er Einblick in das amtliche Schriftwesen, die Teilnahme am Schulleben oder die Projektarbeit bekommen soll.

   An zwei Tagen pro Woche finden die Seminarveranstaltungen an Schulen im jeweiligen Studienseminarbezirk statt. Hier besucht der Referendar insgesamt 10 Wochenstunden verschiedene Kurse in Pädagogik, pädagogischer Psychologie, Schulrecht und Staatsbürgerkunde.

2. Im zweiten Abschnitt unterrichtet der Referendar 15 Stunden eigenverantwortlich in den studierten Fächern und gegebenenfalls auch in nicht studierten Fächern. Eventuell bekommt er eine eigene Klassenleitung. Zusätzlich hospitiert er weitere 4 Stunden und besucht weiterhin die 10 Seminarstunden. Im Laufe des dritten Ausbildungssemesters wird zudem die Schriftliche Hausarbeit in der Pädagogik, der Psychologie oder der Didaktik eines der studierten Fächer verfasst. Hinzu kommen eine Lehrprobe im studierten Fach sowie eine Doppellehrprobe in zwei studierten Didaktikfächern.

   An das zweite Ausbildungsjahr schließt sich die Zweite Staatsprüfung an.

Prüfungen:

- zwei Lehrproben
- schriftliche Hausarbeit
- Kolloquium
- mündliche Prüfungen
- Beurteilungsnote